

Schweizer Kreiskommandanten : Achermann ist definitiv Präsident

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Band (Jahr): 88 (2013)

Heft 9

PDF erstellt am: 16.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Kreiskommandanten: Achermann ist definitiv Präsident

Am 14. Juni 2013 wählten die Schweizer Kreiskommandanten den Luzerner Obersten Philippe Achermann zu ihrem Präsidenten. Neu in den Vorstand wählten sie in Schaffhausen den Zürcher Obersten Daniel Bosshard und den Thurgauer Oberstlt Gregor Kramer. An der Versammlung der Kreiskommandanten hielten Divisionär Daniel Baumgartner, Chef LBA, und Brigadier Germaine Seewer, Chefin Personelles der Armee, hochinformativ Referate.

Lange hatte der St. Galler Oberstlt Walter Hörnlimann die Vereinigung geführt. Im Herbst 2012 trat er ins Zivilstandsamt Igis über, worauf Philippe Achermann die Präsidialgeschäfte übernahm. Mit Achermanns Wahl in Schaffhausen hat die Vereinigung wieder ein definitiv besetztes Präsidium.

Philippe Achermann ist von Haus auf Elektroniker. 2001 wurde er Luzerner Kreiskommandant, 2007 trat er in den Vorstand der Schweizer Vereinigung ein.

Vorstand: Fünf oder sechs?

Zur Ergänzung des Vorstandes schlug Oberst Achermann zwei Kreiskommandanten vor. Der Zuwahl von zwei Mitgliedern erwuchs aus der Versammlung Widerstand: Es gehe schliesslich auch um Steuergelder.

Achermann hielt dem entgegen, mit der Weiterentwicklung der Armee wachse das Pflichtenheft des Vorstandes. Es lohne sich, die Aufgaben auf verschiedene Schultern zu verteilen.

In der offenen Ausmarchung stimmten 21 Kreiskommandanten für sechs Vorstandsmitglieder, sieben für fünf – bei vier Enthaltungen (stimmberechtigt waren auch ehemalige Kreiskommandanten).

So wählte die Versammlung zwei Kreiskommandanten neu in den Vorstand:

- Der Zürcher Oberst Daniel Bosshard ist 49 Jahre alt, von Haus auf Elektroniker, von Beruf seit 2009 Kreiskommandant und milizmässig stellvertretender Chef des Kantonalen Territorialführungsstabes. Als solcher freut er sich auf die Leichtathletik-EM in Zürich.
- Der Thurgauer Oberstlt Gregor Kramer ist 45 Jahre alt, von Haus auf Autotelektiker, von Beruf seit 2007 Kreiskommandant und in der Miliz Chef Logistik-Einsatzunterstützung im Stab der Panzerbrigade 11. Als guter Thurgauer betreut er im «Land der Ammänner und Vorsteher» die Schulinfrastruktur von Thundorf.

Seewer: Aktuelle Zahlen

Herzlich begrüsst Präsident Achermann die Fachvorgesetzte der Kreiskommandanten: Brigadier Germaine Seewer, seit dem 1. Januar 2013 als J1 Chefin Personelles der Armee.

Brigadier Seewer stellte sich den Kreiskommandanten bescheiden als Oberwalliserin und promovierte Naturwissenschaft-

Der Mann, der vieles in Ordnung brachte



Divisionär Baumgartner, Chef LBA.

Mit Spannung sahen die Kreiskommandanten dem Referat von Divisionär Baumgartner entgegen. Baumgartner ist der Mann, der in den letzten Jahren mit sicherer Hand in der Armeelogistik vieles in Ordnung brachte.

Der Chef LBA wird die Logistik weiter straff führen. So rief er dazu auf: «Keine Bezüge erlauben ohne DB!»



Neu im Vorstand: Oberst Daniel Bosshard, Zürich.



Oberst Büsser, BL; Major Claudine Mauron, FR; KKdt André Blattmann, CdA; Oberst Achermann, LU; Oblt Dällenbach, BE.



Neu im Vorstand: Oberstlt Gregor Kramer, Thurgau.



Div Kellerhals, Kdt Ter Reg 4; Br Germaine Seewer, Chefin Personelles Armee. Br Seewer ist Fachvorgesetzte der Kreiskommandanten.



Gastgeber in Schaffhausen: Oberst Mike Schneider organisierte die Tagung perfekt.



Oberst Urs Alig, Präsident KVMBZ, und Oberst i Gst Urs Staub, Kommandant Rekrutierung. Alig rief zum Kampf gegen die GSoA-Initiative auf.

rin vor. Sie entstammt der Luftwaffe und sammelte auf ihrem Weg auch internationale Erfahrung.

Im Mittelpunkt ihres Referates stand die umfassende Erfassung von Stellungspflichtigen, die in Bezug auf Sicherheit Anlass zur Sorge geben. Germaine Seewer wartete mit der Mitteilung auf, dass 2012 mehr als 900 Stellungspflichtige aufgrund der Sicherheitsüberprüfung ausgeschlossen werden mussten. Das entspricht 2,46 Prozent des Jahrgangs.

Konsequent durchziehen

Der Ausserrhoder Kreiskommandant Hans Saxer warf die Frage auf: «Werden hier Stellungspflichtige nicht zu streng ausgeschlossen?» Wenn er sich an seine Jugend erinnere, seien auch damals nicht alle jungen Schweizer Engel gewesen.

Germaine Seewer erwiderte, man müsse die Überprüfung konsequent durchziehen. Es werde ausserordentlich gründlich selektioniert, und für jeden Entscheid brauche es mehrere Gutachter.

Sie selber staune manchmal: «Da sitzt einem ein vermeintlich netter junger Schweizer gegenüber. Wenn man dann aber sieht, was er alles auf dem Kerbholz hat, dann

kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus.» Der anwesende Chef LBA, Divisionär Baumgartner, unterstützte Brigadier Seewer: Die Armee könne sich in Sachen Waffen, Personal und Sicherheit keine Nachlässigkeit erlauben.

Gute Orientierungstage

Oberst David Beeler, Chef der privaten Firma *bipol*, berichtete von seiner Arbeit zugunsten der Orientierungstage. Die Kantone laden die 18-jährigen Schweizer zu obligatorischen Orientierungstagen ein, an denen ihnen geschulte Moderatoren den Einstieg in die Armee erleichtern.

Seit längerem sind diese Tage ein Erfolg. Beeler berichtete von Bekundungen junger Schweizer, die den Tag als spannend, lehrreich und wertvoll einstufen.

Reichhaltiger Rahmen

Auch KKdt André Blattmann, Div Hans-Peter Kellerhals und Br Martin Vögeli erwiesen der Vereinigung die Ehre.

Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel und Kreiskommandant Oberst Mike Schneider statteten den Schaffhauser Anlass reichhaltig aus – das Flussschiff nach Stein am Rhein inbegriffen. fo. 



Seit Jahrhunderten überragt der Landsknecht den Schaffhauser Fronwagplatz.



Major Vania Keller, Kreiskommandant des Kantons Genf.



Präsident und Vizepräsidentin: Der Luzerner Philippe Achermann und Claudine Mauron, Kreiskommandant von Fribourg.



Oberst Beeler gestaltet mit Erfolg die Orientierungstage.